

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 19 (1946)

Heft: 11

Buchbesprechung: Zeitschriften-Schau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Damit wollen wir sagen, dass die Aufstiegsmöglichkeiten der Unteroffiziere einer Überprüfung bedürfen. Man darf auch behaupten, dass das Nebeneinander von 4 verschiedenen Graden höherer Unteroffiziere angesichts der Anforderungen, welche diese allgemein zu erfüllen haben, nicht mehr zeitgemäss ist und im Hinblick auf den nötigen Nachwuchs fähiger Unteroffiziere dringend der Änderung bedarf. Denn der Kadernangel macht sich gerade jetzt beim Fouriernachwuchs fühlbar.

W

**Tabelle der minimalen Dienstleistungen
zur Erreichung der verschiedenen Uof. Grade der Infanterie:**

Zu absolvieren:	Soldat	Gefreiter	Korporal	Wachtmeister	Fourier	Feldweibel	Adj. Uof.	Stabssekr. Adj. Uof.
RS als Rekrut	118	118	118	118	118	118	118	118
WK als Soldat		60						
UOS			20	20	20	20	20	20
RS als Korporal			118	118	55	118	118	118
WK als Korporal				40				20
Fourierschule					34			
RS als Fourier					118			
RS als Feldweibel						118	118	
WK als Feldweibel							40	
Stabssekretär-Schule								27
Total Tage:	118	178	256	296	345	374	414	303
Sold:	2.—	2.10	2.60	3.—	3.80	4.—	4.50	7.20

Zeitschriften-Schau

Die neue Truppenordnung.

Nr. 21 des **Bundesblattes** vom 10. November 1946 ist als dickes Buch herausgekommen: Sie umfasst nahezu 500 Seiten. Etwas mehr als die Hälfte davon nehmen die Ausführungen und Tabellen zur neuen Truppenordnung ein.

Vorläufig soll nur festgestellt sein, dass unserer Erwartungen, die **Fouriergehilfen** würden in dieser Truppenordnung nun offiziell aufgeführt, enttäuscht werden. Der **Fouriergehilfen-Verband** kündigt in seinem Organ „Die Ähre“ an, dass der Zentralvorstand „mit Eingaben und Vorschlägen das Notwendige unternehmen werde“ und dass er hoffe, „die Ständerätliche Kommission, die zur Prüfung dieser Geschäfte gebildet wurde, werde in für sie befriedigender Weise arbeiten“. Dagegen sind nun bei allen Stäben und Einheiten neben dem Küchenchef (Kpl. oder Wm.) **Kochgehilfen** (Sdt. oder H. D.) ausdrücklich erwähnt, und zwar ungefähr einen auf je 50 Mann. — Der Oberstlt. als Kom. Of. im Armeekorpsstab wurde gestrichen. Der Kom. Of. in diesem Stab ist nur noch Hauptmann oder Major, wie auch im Div. Stab.

Wir werden auf die neue Truppenordnung in einer der nächsten Nummern noch zurückkommen.

Lesenswerte Bücher und Schriften

Spionage. Von Christian Windecke. Vom Geheimdienst der Grossmächte. 350 Seiten. Alfred Scherz Verlag, Bern.

Wie übermitteln Spione ihre Geheimmeldungen? Wir glauben die Methoden zu kennen: Geheimtinten (einfache, aber auch so raffinierte, dass sie sich nur entwickeln lassen, wenn das Blatt vier Entwickler in einer bestimmten, und nur in dieser, Reihenfolge passiert), chiffrierte Briefe und Telegramme, Schwarzsender. Es gibt aber noch viel raffiniertere Spionagetricks. Wer vermutet im Sweater eines Liebesgabenpaketes eine wichtige Nachricht? Und doch enthält er eine solche. Denn in ihm sind Wollfäden eingestrickt, die eine grosse Anzahl von Knöpfen zeigen. Der verschiedene Abstand dieser Knoten entspricht gewissen Buchstaben. — Oder ein harmloses Taschentuch? Der Saum ist mit kurzen und längeren Stichen genäht, deren Bedeutung sich aus dem Morsealphabet ergibt. — Der leidenschaftliche Schmetterlingsammler mit Netz und Skizzenbuch. In den gezeichneten Schmetterlingsflügeln sind die Pläne ganzer Befestigungsanlagen versteckt. — Der harmlose Grenzgänger, der den ihn untersuchenden Grenzposten keck durch seine Brille ansieht. Die Brillengläser sind mit hauchdünnen, durchsichtigen, mit Geheimtinte eng beschriebenen Blättchen überklebt.

Dies sind einige wenige Tricks, die im spannenden Buch von Windecke beschrieben sind. Es enthält aber besonders eine meisterhafte *Psychologie der Spionage*, in der auch der Frau eine wichtige Rolle zukommt. Die Kette der Raffinements, der persönlichen Mutproben, der Kunst der Verkleidungen, des ungewöhnlichen Glückes enthält aber fast immer eine schwache Stelle, eine kleine Unbedachtsamkeit, die schon genügt, um den Spion oder die Spionin schliesslich vor die Gewehre der Exekutionspelotons zu führen; wenn es nicht gar die Eigenen durch den Verrat an den Feind tun, weil der Spion vielleicht schon zuviel weiss. Rücksichtslose Erpressermethoden gehen mit der gefährlichen Spionage Hand in Hand.

Wenn auch das interessante Buch des Alfred Scherz Verlages über die Spionage im zweiten Weltkrieg nur wenige Seiten enthält, ist es trotzdem sehr aktuell. Es deckt dunkle Hintergründe des Weltgeschehens auf.

Ein Rücktritt

Wie wir der Tagespresse entnehmen, hat der Bundesrat Herrn Oberst E. Suter, Instr. Of. der Vpf. Trp., unter Verdankung der geleisteten Dienste wegen Erreichen der Altersgrenze auf den 31. Dezember 1946 aus seinem Amte entlassen.